

3. HGV Zirkel am 20.5.2008 im Gasthaus Staats

– Beginn 19:35 Uhr / Ende 21:40 Uhr

Die Themen:

Inwieweit werden Gewerbebetriebe durch die Straßenbaumaßnahmen beeinträchtigt

Bodenstedter Weg

---- Ihre Vorschläge an die Gemeinde zum Bauablauf

geplanter Tunnelbau der L 472 / Bahnübergang Lengede-Broistedt

---- Anbindung Grubenweg

---- Umleitung während der Baumaßnahme (mind. 18 Monate!)

---- ist diese Baumaßnahme nötig?

Zusammenfassung der Wünsche und Bedenken

Anwesende lt. Liste 36

Davon Mitglieder des HGV 23

Herr Trautmann begrüßt die Mitglieder und als Gast Herrn Baas. Er bittet die Anwesenden Gewerbetreibenden der Gemeinde Lengede zu den geplanten Straßenbaumaßnahmen in den Ortschaften ihre Bedenken und Wünsche zu äußern.

Es sind 7 betroffene Firmen vom **Bodenstedter Weg** vertreten. Die Pläne des Bauvorhabens, die im Internet einsehbar sind, werden für alle sichtbar an die Wand projiziert. Der Fahrweg wird schmaler und es werden Parkbuchten und Grünstreifen angelegt. Vor allem ist es den Firmen wichtig, dass die Straße während der Bauphase nicht gesperrt wird und dass der Zugang zu den Geschäften auch während der Bauphase gewährleistet ist. Eine vorübergehende Einbahnstraße erscheint am sinnvollsten, obwohl sich dadurch die Bauphase verlängert. Alle gehen davon aus, dass ein Zugang zu Fuß bzw. mit einem Fahrrad auf jeden Fall möglich bleibt.

Im Einzelnen kommen noch folgende Vorschläge bzw. Fragen:

- Herr **Schubert** möchte wissen, um welchen Zeitraum es sich handeln wird und ob im gleichen Zuge auch die –Wasser- und Abwasserleitungen saniert werden sollen. Kann der ehem. Penny-Parkplatz als Parkmöglichkeit einbezogen werden? Er würde es begrüßen, sechs Monate vor Baubeginn informiert zu werden.

- Frau **Köhler** befürchtet, dass die Zulieferer während der Bauphase das Geschäft nicht erreichen. Es wäre gut, wenn die Fußwege zuerst erneuert würden. Dann könnten alle Geschäfte auch während der Bauphase zu Fuß erreicht werden.

- Herr **Bartels** (Postapotheke) schließt sich der Frage von Herrn Schubert an wegen evtl. entsprechender Urlaubsplanung.

- Herr **Krone** (Kreissparkasse) fragt ob ein Fahrradparkplatz für die Schüler eingerichtet werden kann.

- Herr **Baas** teilt mit, dass weder über die Dauer der Bauphase noch über den Baubeginn zum jetzigen Zeitpunkt Auskunft gegeben werden kann. Eine Sanierung der Wasserleitungen ist nicht geplant. Eine Info über den Baubeginn kann 4 Monate vorher erfolgen. Die Ausschreibungen laufen, sind aber noch nicht abgeschlossen. Entschieden ist, dass der Bahnübergang eine Schrankenanlage erhält. Die Gemeinde ist bemüht, als Bauherr auftreten zu können, weil es sinnvoll ist, dass alles in einer Hand ist. Für die Straße ist der Landkreis (Herr Burgdorf) zuständig – für die Gehwege und Parkbuchten die Gemeinde. Der Baubeginn wird frühestens im November 2008 sein können. Da dann der Winter vor der Tür steht, wird jedoch nicht vor Frühjahr 2009 begonnen werden. Zu berücksichtigen ist dann das Problem mit den Haltestellen für den Schülerbus. Wir werden versuchen, einen Fahrradparkplatz zu schaffen.

Es sind 13 betroffene Firmen von der Broistedter Straße und dem Gewerbegebiet Broistedt anwesend.

Herr Löper erläutert anhand von Projektionen den Bereich, der von der Baumaßnahme an der L 472 betroffen ist.

Die Gemeinde Lengede plant, dass die Untertunnelung aus Kosten- Planungs- und Logistikgründen in Verbindung mit dem 2-gleisigen Ausbau der Bahnstrecke BS – HI erfolgen soll.

Die Bahn plant den 2-gleisigen Ausbau 2011 zu beginnen. Um von der Gemeinde und Straßenseite aus diesen Termin halten zu können, ist ein Planungsstart der Straßenbaumassnahme für Anfang 2009 angedacht. Um die Vorschläge zu den Umleitungen während der Bauphase und die spätere Anbindung des Grubenweges / Gewerbegebiet in die Planungsphase einfließen lassen zu können, ist es zwingend erforderlich kurzfristig zu handeln.

Herr Löper bittet um schriftliche Einreichungen der Ideen und Wünsche um diese an die Gemeinde zur weiteren Planung einzureichen.

Herr Löper schlägt vor, bei einer zur Zeit noch in Zweifel gestellten Baumassnahme der Untertunnelung, die Umleitung während der Bauphase mit einem neu zu erstellenden Bahnübergang in Höhe Aldi / Grubenweg zu realisieren und diesen nach der Bausphase als Zufahrt für das Gewerbegebiet zu belassen.

Es wird die Frage nach der Sinnhaftigkeit der Untertunnelung gestellt.

Eine zwingende Notwendigkeit wird von einigen anwesenden nicht gesehen.

Bei einem 2-gleisigem Ausbau sollen die Schranken-Verschlußzeiten laut Aussage des Herrn Dr. Bendfeldt (Bahn, nicht anwesend) zahlreicher, aber erheblich verkürzt werden. Dieses hätte, so Dr. Bendfeldt, sicherlich eine Entlastung der Staubildung zur Folge.

Baas

Eine Wiederaufnahme der Planungen ist für August 2008 geplant. Der Baubeginn für das 2. Gleis ist nicht vor 2010 / 2011 zu erwarten, weil vorher das Geld nicht zur Verfügung steht. Eine erneute Verkehrszählung in dem betroffenen Gebiet soll durchgeführt werden. Die Daten aus dem Jahre 2001 sind nicht mehr relevant.

Die Betroffenen sind sich darüber einig, dass es während der Bauphase eine kurze Umleitung geben muß. Dafür gibt es die Möglichkeit in Höhe Aldi eine provisorische Bahnüberquerung einzurichten. Vorschläge und Wünsche hierzu müssen jetzt eingereicht werden, wenn sie Berücksichtigung finden sollen. Wenn das Planfeststellungsverfahren abgeschlossen ist, können keine Änderungen mehr vorgenommen werden.

Herr Eschemann schlägt vor, die Straße für die Umleitung in Höhe von Himstedt / Schachtweg jetzt schon fertig zu stellen.

Herr Paul spricht sich gegen den Bau des Trogs aus. Es gibt im weiteren Verlauf der Broist. Str. 2 Ampelanlagen und eine weitere Bahnquerung, die den fließenden Verkehr beeinträchtigen. Nach dem Bau des 2. Gleises wird die Schrankenanlage digital gesteuert und dadurch werden die Schließzeiten automatisch verkürzt, selbst wenn mehr Züge fahren sollten.

Frau Timpe (Grube) befürchtet, dass die Gäste der wiedereröffneten Disco wegbleiben, wenn der Zugang über den Grubenweg wegfällt.

Herr Türp (Stoll) befürchtet, dass die Zulieferer das Werk nicht erreichen, wenn keine Anbindung geschaffen wird.

Herr Gierz (Control-Service) ist darauf angewiesen seine Kunden auf dem schnellsten Wege zu erreichen, was bei eine größeren Umleitung nicht gegeben wäre.